

Message vom 28.07.2019

Gott ist Leben 8 – Überfluss: Der Gott, der aus deinem Rahmen fällt

Überströmende Gnade

*Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; **ich bin gekommen**, damit sie das **Leben haben** und es **im Überfluss** haben. Johannes 10,10*

Es hätte schon genügt, wenn Jesus uns das Leben gebracht hätte. Aber Er brachte uns noch mehr, Er brachte Überfluss. Dieses eine Wort macht den Unterschied zwischen Religion und Gottes wahrer Natur. Gott ist immer mehr als genug für uns. Religion jedoch will Gott als einen knausrigen Gott darstellen. Die Natur Gottes baut nie auf der Frage auf, ob wir etwas brauchen oder nicht. Denn das wäre nicht Überfluss.

*Und er hat zu mir gesagt: **Lass dir an meiner Gnade genügen**, denn meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne. 2. Korinther 12,9*

Sollten wir nicht genügsam leben? Absolut ja, aber wenn wir uns auf diese Aussage, lass dir an meiner Gnade genügen, beziehen, wollen wir schauen, wie gross Seine Gnade ist.

*Euer Lebenswandel sei frei von Geldliebe! **Begnügt euch** mit dem, **was vorhanden ist**; denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!« Hebräer 13,5*

Sollten wir nicht einfach dankbar sein für das, was wir haben? Absolut, wir sollen dankbar sein für das, was wir haben, denn dadurch setzen wir uns in die Position, um mehr von Gott zu empfangen. Es wird hier nicht gesagt, dass wir nicht mehr erwarten dürfen und für mehr glauben können. Wir können begnügt sein und trotzdem mehr erwarten. Das griechische Wort für *genügend* ist *arkeo*, welches mit *airo* verwandt ist und das bedeutet *erhöhen* und *hochheben*. Zufriedenheit ist ein Bereich, der sich erhöhen oder ganz einfach steigern kann und nicht das Endergebnis darstellt. Gott ist ein Gott der Zunahme und der Steigerung. Wir sind zufrieden mit dem, was wir haben und erwarten zugleich mehr vom Herrn. Lass dir an meiner Gnade genügen dürfen wir nicht verwechseln, mit nichts haben oder besitzen zu dürfen.

Wir sind zufrieden mit dem, was wir haben und erwarten zugleich mehr vom Herrn.

*Aber es verhält sich mit der Gnadengabe nicht wie mit der Übertretung. Denn wenn durch die Übertretung des Einen die Vielen gestorben sind, **wie viel mehr ist die Gnade Gottes** und das*

*Gnadengeschenk durch den einen Menschen Jesus Christus **in überströmendem Mass** zu den Vielen gekommen. Römer 5,15*

*Das Gesetz aber ist daneben hereingekommen, damit das Mass der Übertretung voll würde. Wo aber **das Mass der Sünde voll** geworden ist, da ist **die Gnade überströmend geworden**, Römer 5,20*

In beiden Versen sehen wir das Wort überströmend, aber im Griechischen ist es nicht dasselbe. In Vers 15 ist es das griechische Wort *perisseuo* und in Vers 20 *hyperperisseuo*. Es ist also eine Steigerung von einem Vers zum anderen, wie wir im untenstehenden Bild sehen können.

ΠΕΡΙΣΣΕΥΩ

-PERISSEUO-
Überströmend, überreich, über-
treffend, ohne Mass, extrem, zu
viel, exzessiv, höchst, das Mass
sehr stark überschreitend.

**Definitionen Überfluss (perissos, Adjektiv)
und überfließend (perisseuo, Verb)**

Nur das Reich Gottes kennt Steigerungen
der Superlative:

Eine davon ist von "perisseuo" (Röm 5:15)
zu "hyperperisseuo" (Röm 5:20).

Gnade ist nie die Norm: Gnade ist immer
Superüberfluss und ein übertriebenes
Mass (Über-überfließend).

gracefamilychurch

Übermass ist Gottes Norm! Er ist immer ÜBER unseren Erwartungen.

Übermass ist Gottes Norm! Er ist immer ÜBER unseren Erwartungen. Gott ist immer da, mit allem, was wir brauchen plus noch darüber hinaus. Wir sind dankbar für das, was wir haben, sind genügsam und freuen uns auf das, was noch kommt. Lass dir an meiner Gnade genügen ist also eine grossartige Verheissung.

Mehr als genug

Um die Natur Gottes zu verstehen, müssen wir erkennen, dass Er ein Gott der Zunahme und der Steigerung ist. In den folgenden Beispielen wird genau das deutlich.

*Und ich will meinen Bund schliessen zwischen mir und dir und will dich **über alle Massen mehren!** 1. Mose 17,2*

*Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir setzen und will dich **sehr, sehr mehren.** 1. Mose 17,2 (Elberfelder)*

Das ist der Bund, den Gott mit Abraham schloss, aus dem der Segen Abrahams hervorgeht. Im Hebräischen ist das Wort zweimal wiederholt, im Deutschen ausgedrückt mit sehr, sehr. Das ist die Natur Gottes. Er will uns nicht nur segnen, Er will uns auch nicht nur sehr segnen, sondern Er will uns sehr, sehr segnen.

*Nun aber hat er einen umso erhabeneren Dienst erlangt, als er auch der Mittler **eines besseren Bundes** ist, der aufgrund von **besseren Verheissungen** festgesetzt wurde. Hebräer 8,6*

*Der Dienst hingegen, der Jesus übertragen wurde, ist von unvergleichlich grösserer Bedeutung. Jesus ist ja auch der Vermittler **eines viel besseren Bundes**, der sich auf **viel weiter reichende Zusagen** stützt. Hebräer 8,6 (NGÜ)*

Wieder sehen wir eine Steigerung, von besser zu viel besser. Warum ist der neue Bund viel besser als das Gesetz Mose? Im alten Bund war es so, dass, wenn du versagt hast, dir die Gunst entzogen wurde. Im neuen Bund ist die Gnade übermächtig und Gunst wird uns nie mehr entzogen. Wenn wir versagen, fallen wir nicht aus der Gnade heraus, sondern direkt in die Gnade hinein.

*Ihm, der mit seiner **´unerschöpflichen` Kraft** in uns am Werk ist und **unendlich viel mehr zu tun vermag**, als wir **erbitten oder begreifen** können, Epheser 3,20 (NGÜ)*

Der Elberfelder Sprachschlüssel sagt folgendes über das griechische Wort *hyper-ek-perisseuo*, das verwendete Wort für *unendlich viel mehr*: Über die Massen mehr, aus jedem Rahmen fallend, ganz besonders. Die Bedeutung dieses Wortes ist nicht voll im Deutschen wiederzugeben, da es eine dreifache Steigerung von *perissos* ist, welches für sich schon ein Übermass oder ein Überfluss ausdrückt. So meint „hyper-ek-perisseuo“, dass etwas auf unaussprechliche grosse Weise und in unfassbarer Fülle geschieht.

*Gott aber ist mächtig, euch **jede Gnade im Überfluss** zu spenden, sodass ihr **in allem allezeit alle Genüge** habt und **überreich** seid zu jedem guten Werk, 2. Korinther 9,8*

Dreimal alle: In allem, allezeit alle Genüge. Das ist die Definition von Genügsamkeit. Es ist nicht nur genug, sondern mehr als genug.

*Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, **mein Becher fliesst über**. Nur Güte und Gnade werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Haus des HERRN immerdar. Psalm 23,5-6*

Gott hat nicht gesagt, dass dein Becher halbvoll ist. Er hat auch nicht gesagt, dass Er deinen Becher randvoll füllt. Er hat gesagt, dass dein Becher überfliessen soll.

*Und sie kamen bis in das Tal Eschkol und schnitten dort **eine Weinrebe ab mit einer Weintraube** und **liessen sie zu zweit an einer Stange tragen**, dazu auch Granatäpfel und Feigen. Jenen Ort nannte man das Tal Eschkol wegen der Weintraube, welche die Kinder Israels dort abgeschnitten haben. Und nachdem sie das Land 40 Tage lang ausgekundschaftet hatten, kehrten sie zurück. 4. Mose 13,23-25*

Die Weinrebe war so gross, dass sie von zwei Leuten getragen werden musste.

*Und Jesus nahm die **Brote**, sagte Dank und teilte sie den Jüngern aus, die Jünger aber denen, die sich gesetzt hatten; ebenso auch von den **Fischen**, **so viel sie wollten**. Johannes 6,11*

Theoretisch brauchte jeder nur ein Brot und einen Fisch, aber sie konnten so viel essen, wie sie wollten. Gott möchte dir mehr als genug geben, so viel, wie du willst.

*Ehre den **HERRN** mit deinem Besitz und mit den Erstlingen all deines Einkommens, so werden sich deine Scheunen **mit Überfluss füllen** und deine Keltern **von Most überlaufen**. Sprüche 3,9-10*

Wir sind grosszügig, weil Er zuerst grosszügig war. Wenn du gibst, bekommst du nicht einfach dasselbe zurück, sondern es kommt Überfluss zurück. Wage es, für mehr zu glauben!

Gott möchte dir mehr als genug geben, so viel, wie du willst.

Gedanken des Tages:

Gott ist ein Gott der Zunahme und der Steigerung. Er will dir mehr als genug geben, so viel, wie du willst.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du ein Gott der Zunahme und der Steigerung bist. Danke, dass du mir mehr als genug gibst. Du gibst mir Leben im Überfluss und willst mich in allen Bereichen segnen. Hilf mir, zufrieden zu sein, mit dem, was ich habe und zugleich mehr von dir zu erwarten. Amen.